Das Berufslexikon ist ein Online-Informationstool des AMS und bietet umfassende Berufsinformationen zu fast 1.800 Berufen in Österreich. Informieren Sie sich unter www.berufslexikon.at zu Berufsanforderungen, Beschäftigungsperspektiven und Einstiegsgehältern sowie zu Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten.

Hohlglasveredlerin – Gravur
Hohlglasveredler – Gravur

Lehrzeit: **Einstiegsgehalt: € 1.790,- bis € 2.190,-**

INHALT

Hinweis . . . 1
Tätigkeitsmerkmale . . . 1
Anforderungen . . . 2
Beschäftigungsmöglichkeiten . . . 2
Aussichten . . . 2
Ausbildungen . . . 3
Weiterbildung . . . 3
Aufstieg . . . 3
Verwandte Lehrberufe . . . 3
Lehrlingsentschädigung (Lehrlingseinkommen) . . . 4
Lehrlingsstatistik . . . 5
Durchschnittliches Bruttoeinstiegsgehalt . . . 5
Impressum . . . 5

HINWEIS

Ältere Berufsbezeichnung(en): GlasgraveurIn

TÄTIGKEITSMERKMALE

HohlglasveredlerInnen - Gravur führen alle Arten von Gravurarbeiten zur Dekoration von Glasoberflächen durch. Sie verzieren z.B. Trinkgläser, gläserne Vasen, Teller und Krüge durch Eingravieren von Figuren, Portraits, Wappen, Schriften und anderen Ornamenten nach Entwürfen bildender Künstler, nach fotografischen Vorlagen oder nach eigenen Ideen.

Gravuren sind reliefartig in die Glasoberfläche eingeritzte Verzierungen (Dekore). Beim Gravieren wird das Glas aufgeraut. Während der unbearbeitete Hintergrund glatt und durchsichtig bleibt, wirkt der Dekor rau und matt. HohlglasveredlerInnen - Gravur arbeiten hauptsächlich mit dem Graveurzeug, wobei je nach dem Material der verwendeten Schleifscheiben die Kupfer-, Stein- und Diamantgravur unterschieden wird.

Bei der Herstellung eines Dekors nach der Kupfergravur zeichnen die HohlglasveredlerInnen - Gravur zunächst die zu gravierenden Muster mit speziellen Filzstiften oder mit Anzeichentinte auf das Glas. Bei der Verwendung von Tinte fixieren sie die Vorzeichnung mit Schellack, um ein Verwischen beim Gravieren zu verhindern und die

Teile, die nicht graviert werden, vor Kratzern zu schützen. Die für das Eingravieren des Musters verwendeten Kupferscheiben nieten oder löten sie an eine Spindel und bereiten sie für die Gravurarbeiten vor (Korrigieren von Unregelmäßigkeiten im Rundlauf, Profilieren des Randes). Zu Beginn des Graviervorganges wählen die HohlglasveredlerInnen - Gravur die benötigte Kupferscheibe aus und stecken sie mit der Spindel in die Welle des Graveurzeuges. Während des Arbeitsvorganges wechseln sie die Kupferscheiben, die unterschiedliche Größen und Profile aufweisen, je nach Bedarf.

Mit verschiedensten Kupferscheiben und Gravurmitteln unterschiedlicher Körnung (z.B. Siliziumcarbid-Sand) erzielen die HohlglasveredlerInnen - Gravur vielfältige Formgebungen und verschiedene Rauhungen des Schliffes. Beim Gravieren halten die HohlglasveredlerInnen - Gravur das Glas mit den Fingerspitzen und bewegen es von unten an die Kupferscheibe heran. Nach Beendigung des Graviervorganges spannen sie in das Graveurzeug eine Polierscheibe (z.B. Filzscheibe) ein und polieren damit unter Verwendung von Poliermitteln das Glas, um eine glatte Oberfläche zu erzielen. Das gravierte Dekor wird dadurch aufgehellt, blank und durchsichtig gemacht.

Neben Gravurscheiben werden auch andere Gravurwerkzeuge verwendet. Beim Stippen und Ritzen verwenden HohlglasveredlerInnen - Gravur eine auf einem Haltegriff angebrachte Diamant- oder Wolframcarbidspitze. Damit schlagen sie winzige Punkte auf die Oberfläche und ritzen die Glasoberfläche entsprechend dem gewünschten Dekor ein. Beim Vibrogravieren verwenden HohlglasveredlerInnen - Gravur Hartmetall- oder Diamantstichel, die sie in ein entsprechendes Gerät einsetzen und damit wie einen Bleistift über das Glas führen. Beim Sandstrahlen wird die Oberflächenveränderung durch unter großem Druck aufprallende Strahlmittel (z.B. Korundsand) bewirkt. Diese Technik setzen sie für grobe Vorarbeiten ein. Die HohlglasveredlerInnen - Gravur decken zuerst die nicht zu gravierenden Stellen mit einer Schutzfolie ab. Dann blasen sie in der Sandstrahlkabine das Strahlmittel mit einer speziellen Pressluftpistole auf das Glas.

ANFORDERUNGEN

- Handgeschicklichkeit: genaues, dem Muster entsprechendes Bewegen des Glases an der Gravurscheibe
- Fingerfertigkeit: Führen der Werkstücke beim Gravieren
- Auge-Hand-Koordination: Gravieren
- Sehvermögen: Kontrollieren der Gravurarbeiten, Stippen, Ritzen, Vibrogravieren
- räumliche Vorstellungsfähigkeit: Anfertigen von Gravuren nach Vorlage
- gestalterische Fähigkeit: Entwerfen von Motiven, Gravieren komplizierter Motive

BESCHÄFTIGUNGSMÖGLICHKEITEN

Betriebe/Lehrbetriebe:
HohlglasveredlerInnen im Bereich Gravur arbeiten vor allem in Klein- und Mittelbetrieben der Glasveredelung, aber auch in Kunstgewerbebetrieben und Betrieben der Hohlglaserzeugung.
Lehrstellensituation:
In den vergangenen Jahren gab es kaum Lehrlinge im Lehrberuf "HohlglasveredlerIn - Gravur". Derzeit ist kein Lehrling in Ausbildung.
Unterschiede nach Geschlecht:
Die wenigen Lehrlinge der vergangenen Jahre waren alle Frauen; der letzte Lehrling im Jahr 2023 war allerdings ein Mann.

AUSSICHTEN

Berufsaussichten:

Durch die serienmäßige, maschinelle Ausführung von Gravurarbeiten in der Glaswarenindustrie ist die Nachfrage nach HohlglasveredlerInnen im Bereich Gravur stark gesunken. Hinzu kommt, dass Kunsthandwerksbetriebe zunehmend durch industrielle Fertigungsmethoden verdrängt werden. Die meisten Glasgravurbetriebe befinden sich in Tirol.

Beschäftigungsaussichten:
Der Bedarf an Fachkräften im Bereich der Hohlglasveredelung im Bereich Gravur ist sinkend. Daher sind die Beschäftigungsaussichten in diesem Lehrberuf eher schlecht.

AUSBILDUNGEN

aus dem Ausbildungskompass

Tirol

Lehre HohlglasveredlerIn - Gravur (Lehre)

Tiroler Fachberufsschule für Glastechnik
Adresse: 6233 Kramsach, Mariatal 2
Webseite: https://www.glasfachschule.ac.at/

WEITERBILDUNG

Weiterführende Bildungsmöglichkeiten zur Erreichung eines höheren Bildungsabschlusses bzw. zur Höherqualifizierung für AbsolventInnen dieses Lehrberufs sind folgende Schulen, die zur Reife- und Diplomprüfung führen: Aufbaulehrgang für Glastechnik; Aufbaulehrgang für Kunsthandwerk-Design; (beide Aufbaulehrgänge werden am Standort der Glasfachschule in Kramsach/Mariatal in Tirol geführt).

AUFSTIEG

Selbstständige Berufsausübung:
Die Möglichkeit einer selbstständigen Berufsausübung (als GewerbeinhaberIn, PächterIn oder GeschäftsführerIn) besteht für HohlglasveredlerInnen - Gravur im reglementierten Gewerbe "HohlglasschleiferIn und HohlglasveredlerIn" (verbundenes Handwerk, Befähigungsnachweis erforderlich).
Weiters können HohlglasveredlerInnen - Gravur auch freiberuflich, als freischaffende KunsthandwerkerInnen, tätig sein.

VERWANDTE LEHRBERUFE

Verwandte Lehrberufe	LAP-Ersatz*
GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glasbau	nein
GlasbautechnikerIn - Hauptmodul Glaskonstruktionen	nein
GlasbläserIn und GlasinstrumentenerzeugerIn	nein
GlasmacherIn	nein
HohlglasveredlerIn - Glasmalerei	nein
HohlglasveredlerIn - Kugeln	ja <>

* LAP-Ersatz = Lehrabschlussprüfungs-Ersatz

< Die LAP im beschriebenen Lehrberuf ersetzt die LAP des verwandten Lehrberufs.

> Die LAP des verwandten Lehrberufs ersetzt die LAP im beschriebenen Lehrberuf.

<> Wechselseitiger Ersatz der LAP zwischen beschriebenem und verwandtem Lehrberuf.

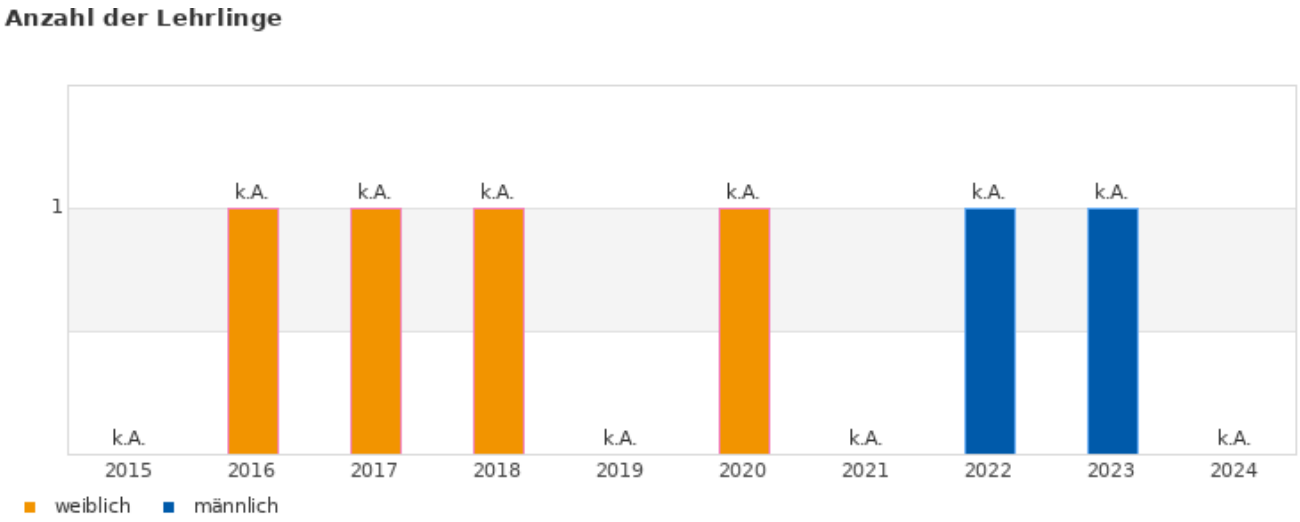
LEHRLINGSENTSCHÄDIGUNG (LEHRLINGSEINKOMMEN)

Kollektivvertragliche Mindest-Sätze, alle Beträge in Euro
Brutto: Wert VOR Abzug der Abgaben (Versicherungen, Steuern)

Kollektivvertrag	gültig ab
Gablonzer Warenerzeuger - Erzeugung von Waren nach Gablonzer Art (Gewerbe und Industrie) (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 707 2. Lehrjahr: 910 3. Lehrjahr: 1.213 4. Lehrjahr: 1.617	01.01.2025
Glasergewerbe (berechnete Monats-Richtwerte nach den Stundensätzen des Kollektivvertrags) (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 932 2. Lehrjahr: 1.203 3. Lehrjahr: 1.814 4. Lehrjahr: 2.102 + Sonderregelung für Lehrlinge nach Vollendung des 18. Lebensjahres 1. Lehrjahr: 1.203 2. Lehrjahr: 1.203 3. Lehrjahr: 1.814 4. Lehrjahr: 2.102	01.05.2025
Glas bearbeitende/verarbeitende Industrie einschließlich der Flachglasschleiferbetriebe (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 914 2. Lehrjahr: 1.118 3. Lehrjahr: 1.664 4. Lehrjahr: 2.046	01.06.2025
Glashütten-Industrie: Bereich Flachglas (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.012 2. Lehrjahr: 1.200 3. Lehrjahr: 1.706 4. Lehrjahr: 2.533	01.06.2025
Glashütten-Industrie: Bereich Hohlglas (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.012 2. Lehrjahr: 1.200 3. Lehrjahr: 1.706 4. Lehrjahr: 2.400	01.06.2025
Glashütten-Industrie: Firma "D. Swarovski und Co." (Arbeiter) 1. Lehrjahr: 1.012 2. Lehrjahr: 1.200 3. Lehrjahr: 1.706 4. Lehrjahr: 2.434	01.06.2025

LEHRLINGSSTATISTIK

Gesamt (inkl. Doppellehren)



Anz./Jahr	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
männlich	0	0	0	0	0	0	0	1	1	0
weiblich	0	1	1	1	0	1	0	0	0	0
gesamt	0	1	1	1	0	1	0	1	1	0
Frauenanteil	-	100,0%	100,0%	100,0%	-	100,0%	-	0,0%	0,0%	-

Quelle: WKÖ - Wirtschaftskammer Österreich

DURCHSCHNITTLICHES BRUTTOEINSTIEGSGEHALT

€ 1.790,- bis € 2.190,- *

* Die Gehaltsangaben entsprechen den Bruttogehältern bzw Bruttolöhnen beim Berufseinstieg. Achtung: meist beziehen sich die Angaben jedoch auf ein Berufsbündel und nicht nur auf den einen gesuchten Beruf. Datengrundlage sind die entsprechenden Mindestgehälter in den Kollektivverträgen (Stand: 2023). Eine Übersicht über alle Einstiegsgehälter finden Sie unter www.gehaltskompass.at. Mindestgehalt für BerufseinsteigerInnen lt. typisch anwendbaren Kollektivvertägen. Die aktuellen kollektivvertraglichen **Lohn- und Gehaltstafeln** finden Sie in den **Kollektivvertrags-Datenbanken** des **Österreichischen Gewerkschaftsbundes (ÖGB)** (http://www.kollektivvertrag.at) und der **Wirtschaftskammer Österreich (WKÖ)** (http://www.wko.at/service/kollektivvertraege.html).

IMPRESSUM

Für den Inhalt verantwortlich:
Arbeitsmarktservice
Dienstleistungsunternehmen des öffentlichen Rechts
Treustraße 35-43
1200 Wien
E-Mail: ams.abi@ams.at

Stand der PDF-Generierung: 06.06.25
Die aktuelle Fassung der Berufsinformationen ist im Internet unter www.berufslexikon.at verfügbar!